

*Beamtenstreik - Streikrecht wird nur gesichert durch den Streik*

# **Beamte - zwischen Streikbruch und Solidarität**

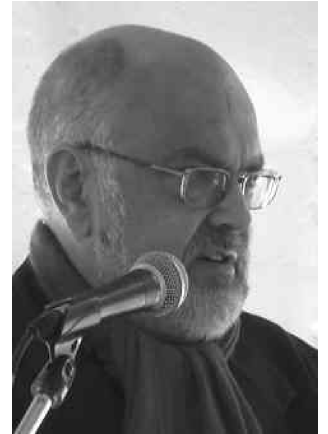
**Informations- und Diskussionsveranstaltung**

**mit Dr. Rolf Geffken**

**Montag, 23.01.2012**

**18:00 Uhr**

**DGB-Haus Darmstadt, Hans-Böckler-Saal, Rheinstr. 50**



**"Beamte dürfen nicht streiken!"** - Das ist in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert ein gängiger Grundsatz bei Tarifaueinandersetzungen. Heute aber üben Beamte keineswegs nur noch "hoheitliche" Aufgaben aus. Bei Post und Telekom sind sie sogar in privatwirtschaftlichen Unternehmen tätig und machen die gleiche Arbeit wie ihre angestellten Kolleginnen und Kollegen. Wird hier ein Streik nötig, konnten nach der bisherigen Rechtsauffassung immer nur ein Teil der Belegschaft für ihre Interessen kämpfen. Beamte blieben ausgeschlossen und mussten auch gegen ihren Willen Streikbruch begehen.

Verschiedene Gerichtsurteile der letzten Zeit haben aber neue Perspektiven eröffnet für die Einbeziehung von Beamten in Tarifaueinandersetzungen:

Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat die Verhängung einer Disziplinarmaßnahme gegen eine Lehrerin, die an einem Streik teilnahm, aufgehoben, weil die deutsche Behörde damit gegen Art. 11 Abs. 2 der Europäischen Menschenrechts-Konvention verstoßen habe. Gleichzeitig aber stellt das Gericht fest, dass in Deutschland Beamte nicht streiken dürfen. Beamte, die dieses dennoch täten, würden ein Dienstvergehen begehen, das die Einleitung eines Disziplinarverfahrens nach sich ziehe.

Wie bitte? Richtig: Das angebliche Streikverbot für Beamte in Deutschland besteht nach wie vor. Wer sich an einer Arbeitsniederlegung beteiligt, begeht ein Dienstvergehen. Aber eine Disziplinarmaßnahme ist dann unzulässig, wenn der Beamte oder die Beamtin nicht zur hoheitlichen Staatsverwaltung gehören. **Absurd?**

**Wir möchten mit unserer Veranstaltung Klarheit schaffen.**

**Unser Referent, Dr. Rolf Geffken, ist seit 33 Jahren in Hamburg als Fachanwalt für Arbeitsrecht sowie als Referent in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit tätig. Er ist Leiter des Instituts für Arbeit - ICOLAIR**

**Zu Wort kommen werden auch Beamtinnen und Beamte aus ver.di und GEW, die an Arbeitskämpfen ihrer Gewerkschaften teilgenommen haben.**



**Bezirk Südhessen**